



# Mittelstufe

am Gymnasium St. Michael

**U. Vinke**  
Mittelstufenkoordinatorin



Während in der Erprobungsstufe der Fokus auf ‚Teil der Gemeinschaft werden‘ lag, geht es nun um die ‚Persönlichkeitsentwicklung innerhalb der Schulgemeinschaft‘. Bisher Selbstverständliches steht in Frage: Beziehungen, elterliche und schulische Anforderungen u.v.a.m., oft auch der eigene Selbstwert. Gleichzeitig hat die gymnasiale Mittelstufe die Vorbereitung auf das Abitur als Zielvorgabe.

PERSÖNLICH

DIFFERENZIERT

KOMPETENT

Mittelstufe am Gymnasium St. Michael

# MITTELSTUFE

eine der wichtigsten Lebensphasen





Speziell in der Mittelstufe wird der Fokus auf die Kompetenzen gelegt, welche die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und organisiertem Lernen, Teamfähigkeit und Problemlösung ausbilden.

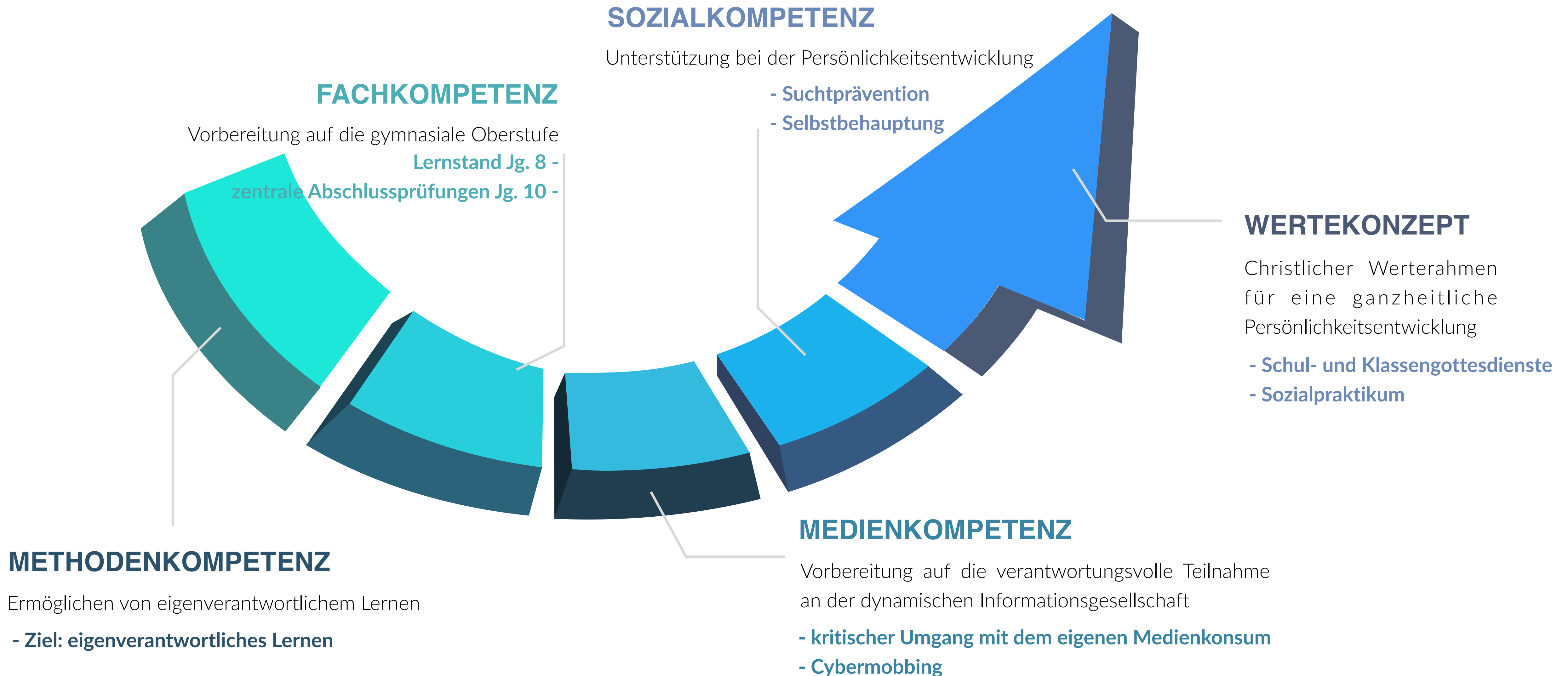
Im Rahmen der Fachkompetenz werden die Anforderungen der Sekundarstufe II stets perspektivisch ins Auge gefasst, wie auch die Bedingungen für den Erwerb der Fachoberschulreife (FOR). Diese werden landesweit durch den Lernstand im Jg. 8 und durch die zentralen Abschlussprüfungen im Jg. 10 evaluiert. (Ansprechpartner: Herr F. Hellfaier)

# KOMPETENT

Förderung von eigenverantwortlichem Handeln

# KOMPETENZ

eigenverantwortliches und organisiertes Lernen, Teamfähigkeit, Werteverankerung





## INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

**Engmaschiges  
Unterstützungsnetz für unsere  
Schülerinnen und Schüler**

Unser Ziel ist ein  
schülerorientiertes Lernen.  
Ein starker Fokus innerhalb der  
Mittelstufe liegt auf den  
Ergänzungsstunden, welche in  
den Kernfächern wöchentlich  
Unterstützung bieten und  
individuelle Förderung anbieten.

## DIFFERENZIERT

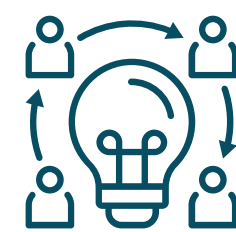
Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

# FÖRDERN

Kompetenzsteigerung

## Ergänzungsstunden

Kernfächer in 3 Modulen  
wöchentlich



## Hausaufgabenbetreuung

durch die  
Übermittagsbetreuung



## Binnendifferenzierung

im Fachunterricht



## Lernberatung

Beratung und Begleitung  
von Schülern und  
Schülerinnen und Eltern



## Schüler helfen Schülern

Nachhilfe durch  
Oberstufenschüler/innen



## Wiederholungsfaktor

Stofflücken schließen,  
Selbstvertrauen für neuen  
Schulstart gewinnen

# Individuelle Förderung

## Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
<b>MATHEMATIK</b>			
<b>Jg. 7</b>	<b>Rechnen in unterschiedlichen Zahlenbereichen I</b> (Brüche, Dezimalbrüche, rationale Zahlen)	<b>Prozentrechnung</b>	<b>Algebraische Grundoperationen I</b> (Terme und Gleichungen)
<b>Jg. 8</b>	<b>Funktionaler Zusammenhang I</b> (lineare Funktionen)	<b>Algebraische Grundoperationen II</b> (Terme und Gleichungen)	<b>Algebraische Grundoperationen III</b> (lineare Gleichungssysteme)
<b>Jg. 9</b>	<b>Rechnen in unterschiedlichen Zahlenbereichen II</b> (reelle Zahlen)	<b>Funktionaler Zusammenhang II</b> (Quadratische Funktionen)	<b>Potenzen und Potenzgesetze</b>
<b>Jg. 10</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>
<b>DEUTSCH</b>			
<b>Jg. 7</b>	<b>Argumentieren und überzeugen:</b> - Standpunkte strukturiert vortragen und argumentativ vertreten. - Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge, Zeichensetzung in Satzgefügen - Umgang mit Sachtexten: Lesetechniken - Zusammenfassen von Informationen und Inhalten Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten	<b>Sachlich beschreiben:</b> - Vorgangs-, Personen-, Gegenstands- und Wegbeschreibung - Verwendung von Aktiv und Passiv - Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten	<b>Umgang mit literarischen Texten:</b> - Balladen verstehen, deuten und gestalten - Erkennungsmerkmale von Geschichten (Wiederholung) - Rechtschreibung zu Themenschwerpunkten
<b>Jg. 8/9</b>	<b>Umgang mit Sachtexten:</b> - Informationen aus Sachtexten entnehmen - Argumentationsstrukturen erkennen - Vertiefung der Arbeit an ausgewählten Schwerpunkten: exemplarische Vertiefung Sachtextanalyse; Umgang mit diskontinuierlichen Texten; Umgang mit Lyrik - Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung	<b>Umgang mit epischen Texten:</b> - Vokabular, Grundbegriffe und analytische - Erschließung von Erzähltexten - Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung zu Themenschwerpunkten	<b>Umgang mit dramatischen Texten:</b> - Vokabular, Grundbegriffe und exemplarische Erschließung szenisch-theatraler Texte - Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung
<b>Jg. 10</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>



# Individuelle Förderung

## Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
<b>ENGLISCH</b>			
<b>Jg. 7</b>	<b>Grundgrammatik</b> - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung  <b>Schulung aller 4 Kompetenzen</b> - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation; - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer	<b>Grundgrammatik</b> - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung  <b>Schulung aller 4 Kompetenzen</b> - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer	<b>Grundgrammatik</b> - z.B. Zeiten, If-Sätze, Nebensätze, Adjektiv/ Adverb und Steigerung  <b>Schulung aller 4 Kompetenzen</b> - Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Mediation; - Individuelle Unterstützung der Teilnehmer
<b>Jg. 8/9</b>	<b>Grundgrammatik, Hörverstehen, Textproduktion</b>	<b>Grundgrammatik, Leseverstehen, Textproduktion</b>	<b>Grundgrammatik, Textproduktion</b>
<b>Jg. 10</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>
<b>FRANZÖSISCH</b>			
<b>Jg. 7</b>	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.1</b> - z.B. present, unregelmäßige Verben, Verneinung, Begleiter - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.2</b> - z.B. futur compose, Fragen mit est-ce que, direktes und indirektes Objekt, Adjektive - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7.2</b> - z.B. futur compose, Fragen mit est-ce que, direktes und indirektes Objekt, Adjektive - Textproduktion
<b>Jg. 8/9</b>	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 7 und 8</b> - z.B. passe compose mit avoid und etre, Teilungsartikel, direktes und indirektes Objekpronomen - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 8 und 9</b> - z.B. Tempora, reflexive Verben, Adjektive vs. Adverb, indirekte Rede/ Frage, - Übungen zum Schreiben, Sprechen und Lesen	<b>Wiederholung der Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz mit Bezug zu Jg. 8 und 9</b> - z.B. Tempora, reflexive Verben, Adjektive vs. Adverb, indirekte Rede/ Frage, - Textproduktion
<b>Jg. 10</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>

# Individuelle Förderung

## Lernbegleitung und Lernberatung

FACH	MODUL I	MODUL II	MODUL III
<b>LATEIN</b>			
<b>Jg. 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formenlehre</li> <li>- Satzlehre (Glieder des einfachen Satzes)</li> <li>- Grundlage der Übersetzungstechniken am Beispiel des A.c.I</li> <li>- Erweiterung der Kasuslehre sowie der Konjugationsklassen</li> <li>- Wort- und Satzfelder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen- und Satzlehre (Erweiterung)</li> <li>- Übersetzungstechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen- und Satzlehre (Fortsetzung)</li> <li>- Einüben von Decodierung</li> </ul>
<b>Jg. 8/9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Formen- und Satzlehre</li> <li>- Einführung in die Hypotaxe</li> <li>- Fortsetzung der Formen- und Satzlehre</li> <li>- Übersetzungstechniken anhand des P,c, Analyse konjunktionaler Gliedsätze</li> <li>- weitere Übersetzungstechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Formen- und Satzlehre</li> <li>- Tempusrelief zur Kontrastierung von Tempora</li> <li>- Formen- und Satzlehre</li> <li>- Wort- und Satzfragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der Formen- und Satzlehre</li> <li>- weitere Tempora und Passiv</li> <li>- differenziertes Üben anhand ausgewählter Übergangsektüre;</li> <li>- Materialien: Lehrwerk, Arbeitsheft mit Lösungen, Lektüre</li> </ul>
<b>Jg. 10</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>	<b>in Vorbereitung</b>



## WAHLPFLICHT- BEREICH

Die Antwort auf Vielfalt  
ist Vielfalt

So findet individualisiertes  
Lernen seine Entsprechung in  
der Wahlmöglichkeit der  
Wahlpflichtbereiche I und II.

## DIFFERENZIERT

Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

# WAHLPFLICHT I & II

Wahl des eigenen Weges



## Sprachenfolge

Jg 5: erste Fremdsprache: Englisch

Jg 7: zweite Fremdsprache: Französisch **ODER** Latein

Jg. 9: dritte Fremdsprache: Französisch **ODER** Spanisch



ein nichtsprachliches Angebot:

**ESSpedition**  
Chemie & Ernährungslehre

**GEP-lokal**  
Geschichte & Politik

**PHIF**  
Physik & Informatik

**Musik WP-II**  
Musik



# BERATUNGS- KONZEPT

Lernbegleitung und -beratung  
für jeden Schüler,  
jede Schülerin

Individuelle Sprechstunde der  
Mittelstufenkoordinatorin  
Frau U. Vinke:  
nach Voranmeldung  
([uvinke@michaelsschule.de](mailto:uvinke@michaelsschule.de))

## DIFFERENZIERT

Ausbildung von individuellen Stärken und Interessen

# BERATUNGSKONZEPT

## Lernbegleitung und Lernberatung

Baustein	Konzept	Zeitraum	Auftrag/ Ziel	
<b>Schullaufbahn</b>	Mittelstufe	ganzjährig Sprechstunde nach Vor Anmeldung	Laufbahnberatung persönliche Unterstützung/ Begleitung Wahlpflichtbereich	U. Vinke; Mittelstufenkoordinatorin
<b>Individuelle Förderung</b>	Lern- und Förderempfehlung	zum Halbjahr, Versetzungszeugnisse	Erreichen der Versetzung	F. Hellfaier
	Förderkurse in den Kerfächern	ganzjährig	Individuelle Förderung	U. Vinke
	Lerncoaching	individuell	Einzelcoaching zu individuellen Lösungen im Bereich Lernen	T. Patryjas
	Begabungsförderung	individuell	Individuelle Förderung von Stärken	Dr. A. Kolle
	Auslandsaufenthalt	individuell	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	V. Renken
<b>Berufliche Orientierung</b>	Berufswahlpass Potenzialanalyse/ Berufsfelderkundungstage Girls/ Boys Day	ganzjährig	Berufsorientierung bis zum Verlassen der Schule im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	A. Vinke A. Altenähr
	Bewerbungstraining Anschlussvereinbarung Schülerbetriebspraktikum	ganzjährig	Berufsorientierung bis zum Verlassen der Schule im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	A. Vinke A. Altenähr
<b>Inklusion</b>	Gemeinsames Lernen	ganzjährig bei Klassen gemeinsames Lernen, individuell bei Schüler/Innen in besonderen Problemlagen	gemeinsames Lernen bei unterschiedlichen Voraussetzungen, individuelle Beratung und / oder Nachteilsausgleich bei einzelnen SchülerInnen	U. Vinke Fachlehrkräfte
<b>Integration</b>	Deutsch als Zweitsprache	ganzjährig	Hilfestellung / Integration von SuS, die Deutsch als Zweitsprache erlernen	Fachlehrkräfte
<b>Gesundheit</b>	Prävention	ganzjährig	Prävention, frühe Intervention, Vermittlung an externe Institutionen	J. Lehmann, T. Pottgüter, A. Steffen
	Medienerziehung	ganzjährig	Infos zu Gefahren und Chancen von neuen Medien	A. Loick, F. Hellfaier, St. Sprock
	Schulsanitätsdienst	ganzjährig	Sicherstellung der medizinischen Erstversorgung	M. Möhring
	Schulseelsorge	ganzjährig	geschützter Gesprächsraum für SuS und Eltern	A. Hoppe, B. Schmidt
<b>Religiös</b>	Schulpastoral	ganzjährig	Schule als pastoraler Raum	A. Hoppe, B. Schmidt u.a.
	Spirituelle Angebote	ganzjährig	gelebter christlicher Glaube in Gemeinde und Gemeinschaft	A. Hoppe, B. Schmidt u.a.
	Schulsozialarbeit	ganzjährig	Einzelgespräche sowie Vermittlung an externe Institutionen	R. Aspin
<b>Krisenintervention</b>	Krisenintervention	im Krisenfall	Präventive Maßnahmen, Intervention und Nachsorge	Sr. Ulrike u.a.



# PERSÖNLICH

Das Individuum in der Gemeinschaft

## ORIENTIERUNGS- KONZEPT

**Speziell auf die Herausforderungen der Persönlichkeitsentwicklung in der Mittelstufe eingehen**

Die Weiterführung des Orientierungskonzeptes für die Jahrgänge 7-10 bietet einen entscheidenden Beitrag in der Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Ziel ist, die Selbstkompetenz (z.B. eigenständig handeln) und die Sozialkompetenz (Handeln in der Gemeinschaft und Gesellschaft) weiterführend zu schulen.

In den Jahrgängen 9 und 10 rückt die Orientierung und Beratung noch stärker in den Fokus und die Umsetzung erfolgt zunehmend projektbezogen.

# ORIENTIERUNGSKONZEPT

Jg. 7 & Jg. 8



## Wichtige Mitmenschen Jg. 7

z.B. Freundschaft  
Neue Freunde finden  
Zusammen geht es (oft) besser  
Eine Freundschaft verändert sich

## Klärende Kommunikation Jg. 7

Umgang mit Ärger  
Mit Gruppendruck umgehen  
Ich habe was falsch gemacht - und nun?  
Sich selbstsicher behaupten  
Wenn alle gegen mich sind - Mobbing

## Suchtprävention Jg. 8

Werte beeinflussen Entscheidungen  
Gefühle und Verhalten  
Nein sagen - wichtig, aber nicht einfach  
Der erstaunliche Balanceakt des Körpers

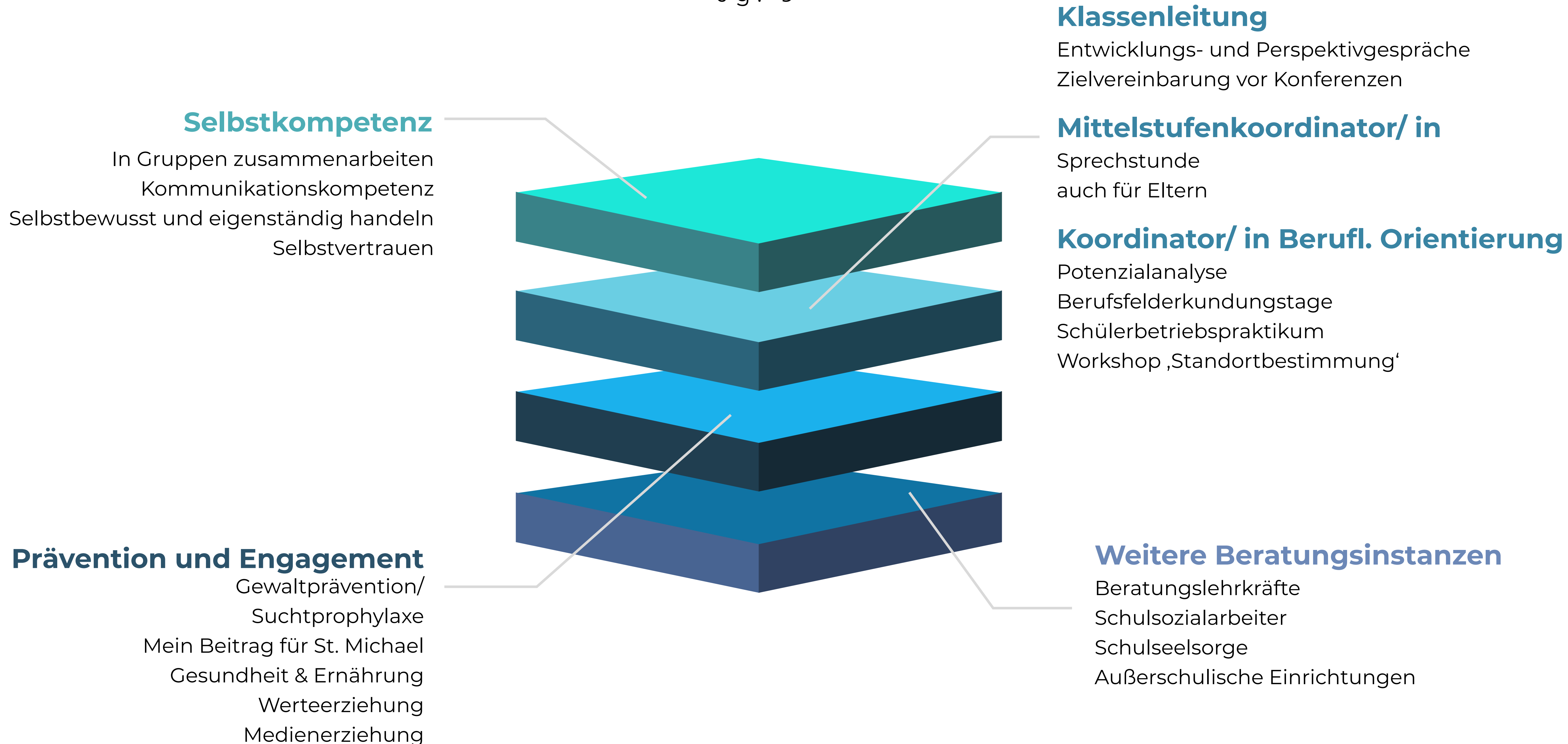
## Zukunftsgestaltung Jg. 8

Wünsche und Werte  
Ziele in einzelne Schritte zerlegen  
Gemeinsam geht es leichter  
Probiert, nicht geklappt: Noch mal!



# ORIENTIERT & BERATEN

Jg. 9



# ORIENTIERT & BERATEN

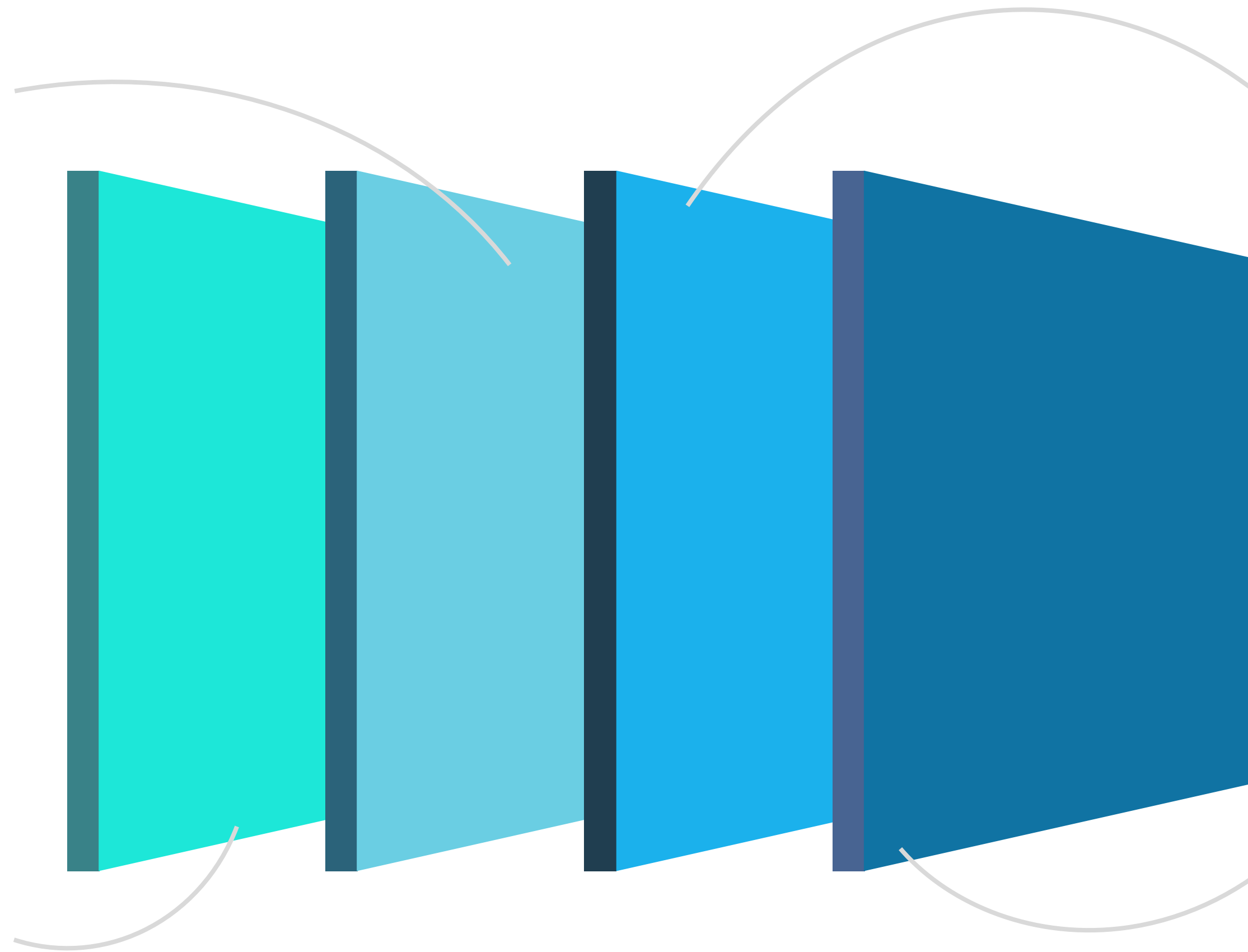
Jg. 10

## Selbstkompetenz

Selbstbewusst & eigenständig handeln  
Problemlösungskompetenzen  
Kritisches Denken &  
Entscheidungsfindung  
Handeln in Gemeinschaft und  
Gesellschaft

## Prävention und Engagement

Gewaltprävention  
Tag der Demokratie  
Werteerziehung  
Medienerziehung



## Klassenleitung

Entwicklungs- und Perspektivgespräche  
Zielvereinbarung vor Konferenzen

## Mittelstufenkoordinator/ in

Sprechstd.  
auch für Eltern

## Koordinator/ in Berufl. Orientierung

Beratung durch Universität,  
Bundesagentur für Arbeit etc.

## Oberstufenkoordinatorin

SidO: Sicher in die Oberstufe  
Information in den einzelnen Klassen, am  
TdoT, für Eltern und Schüler/ innen über  
Wahlbedingungen

## Weitere Beratungsinstanzen

Beratungslehrkräfte  
Schulsozialarbeiter  
Schulseelsorge  
Außerschulische Einrichtungen



## BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Berufliche Perspektive  
entdecken

Um einen idealen Rahmen zu schaffen, die Phase vom schulischen Abschluss zum beruflichen Einstieg erfolgreich zu begleiten und zu unterstützen, gibt es für die Mittelstufe bereits umfangreiche Angebote: z.B. Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungstage, Schülerbetriebspraktikum etc.

## PERSÖNLICH

Das Individuum in der Gemeinschaft



# Willkommen in der Mittelstufe

des Gymnasiums St. Michael !

**U. Vinke**  
Mittelstufenkoordinatorin